

Antrag 16/II/2023**Abt. 2 - Mariendorf****Die KDV möge beschließen:****Der Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Annahme (Konsens)****Stärkung des ÖPNV: Mobilitätshilfsdienste als Regelangebot des VBB etablieren**

1 Die sozialdemokratischen Mitglieder des Ber-
2 liner Senats und die SPD-Fraktion im Berliner
3 Abgeordnetenhaus werden aufgefordert,
4 Angebote wie „Mobilitätshilfsdienste“
5 oder den „VBB – Begleitservice“ (VBB:
6 Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg) als
7 festen Bestandteil des Regelangebots der
8 Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) und der
9 S-Bahn zu etablieren und damit einen Bei-
10 trag zum Barriereabbau im Öffentlichen
11 Personen-Nahverkehr (ÖPNV) einerseits und
12 zu mehr Personalpräsenz auf den Bahnhöfen
13 andererseits zu leisten.

14 Eine entsprechende Finanzierung soll über
15 die BVG und S-Bahn bzw. die Senatsverwal-
16 tung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und
17 Umwelt abgesichert werden.

18

19 Begründung

20 Das leistungsfähigste Sharing-Angebot aller
21 Zeiten ist der Öffentliche Personennahver-
22 kehr. Wir werden die Zahl der in Berlin fahren-
23 den PKW nicht reduzieren, ohne den ÖPNV
24 massiv auszubauen. BVG und S-Bahn liefern
25 ein Angebot, von dem man außerhalb Berlins
26 nur träumen kann.

27 Im Bereich der Qualität gibt es allerdings
28 noch Luft nach oben, wobei die schnellere
29 Herstellung von Barrierefreiheit und der Ein-
30 satz von Personal auf den Bahnhöfen zen-
31 trale Aspekte darstellen. Angebote wie „Mo-
32 bilitätshilfsdienste“ oder der „VBB – Begleit-
33 service“ kombinieren eine arbeitsmarktpoli-
34 tische Zielstellung mit einer verkehrspoliti-
35 schen Dienstleistung. Es wird angestrebt, das
36 Angebot in das reguläre Angebotsportfolio
37 von BVG und S-Bahn zu übernehmen.